

FDP-Fraktion im
Stadtrat Mainz

Rathaus, Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz

Telefon: 06131/122124

Telefax: 06131/122446

E-Mail: fdp-stadtratsfraktion@stadt.mainz.de

Neufassung

Änderungsantrag zu TOP 12
Antrag 206/ 2005 der CDU
Stadtratssitzung am 7. Dezember 2005

Neubau der Schiersteiner Brücke und Auswirkungen auf den Verkehr in Mainz

Der Antrag wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

1. Der erste Satz im ersten Absatz wird wie folgt ergänzt:

„Der Mainzer Stadtrat hält den wegen drohender Baufähigkeit des bestehenden Brückenbauwerkes erforderlich gewordenen Neubau der Schiersteiner Brücke, und zwar mit sechsstreifigem Querschnitt, ggf. mit Standspuren, zwischen Mainz und Wiesbaden für dringend notwendig.“

2. Der erste Satz im 2. Absatz des Antrages wird durch folgende Formulierung ersetzt:

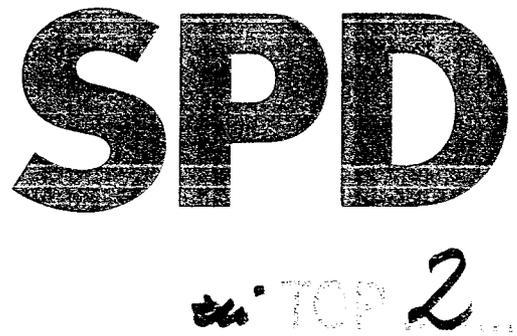
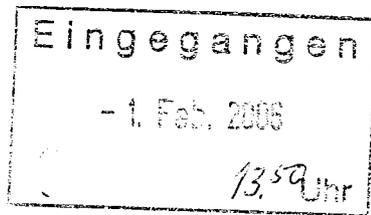
„Die Verwaltung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Planungen generell, aber insbesondere die konstruktive Planung und Ausführungsplanung für das Brückenbauwerk/ Brückenköpfe, von Anfang an so aus- und angelegt werden, dass bei der Realisierung ein Bauablauf ermöglicht wird, der unter Einbeziehung der jetzigen, dann abgängigen Brücke, in den einzelnen Bauabschnitten einen Verkehrsfluss – wenn auch eingeschränkt – sicherstellt (vergleiche Ausbau Mainzer Ring / Sanierung Theodor-Heuss Brücke).“

Begründung erfolgt mündlich!


Dr.-Ing. Rainer Cypra
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender

f.d.R.:

Dr. Christian Hecht
Fraktionsgeschäftsführer



Änderungsantrag zum Antrag Nr. 206/2005 der CDU-Fraktion für die Stadtratssitzung am 01. Februar 2006

Neubau der Schiersteiner Brücke und Auswirkungen auf den Verkehr in Mainz

Der erste Absatz wird wie folgt ergänzt:

Der Stadtrat fordert in diesem Zusammenhang den durchgängig sechsspurigen Ausbau der BAB 643 als Magistrale zwischen den beiden Landeshauptstädten und das Errichten von Lärmschutz für Mombach und Gonsenheim nach neuestem Standard. Hierbei darf es allerdings zu keinem Flächenverlust, das Naturschutzgebiet betreffend, kommen. Vielmehr sollte eine Schließung der ökologischen Narben, die der Bau der A 643 in den 60er Jahren hinterlassen hat, durch den Bau von zwei Landschaftsbrücken in den Bereichen „Mainzer Sandflora“ und „14 Nothelferkapelle“ erreicht werden.

Ebenfalls sind eine Verbreiterung der Radwege, insbesondere im Bereich der Auffahrtsrampen, sowie die Erstellung eines begehbaren Rheinuferweges in die Planungen einzubeziehen.

Der zweite Absatz wird wie folgt ersetzt:

Um im Zuge der Baumaßnahmen die Verkehrssituation für die betroffenen Stadtteile zu optimieren wird die Verwaltung aufgefordert, möglichst frühzeitig mit dem hessischen Verkehrsministerium sowie dem Bundesverkehrsministerium geeignete Maßnahmen zu beraten und umzusetzen.

Des Weiteren wird die Verwaltung aufgefordert, bei den zuständigen Behörden in Erfahrung zu bringen, warum die vor sechs Jahren durchgeführte Generalsanierung der Schiersteiner Brücke nicht zu einer längeren Nutzungsdauer der Brücke geführt hat.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Oliver Sücher
Fraktionsvorsitzender